

# Klimaprobleme angehen

Ausschüttung von 5,5 Prozent Dividende zum 10-jährigen Jubiläum der Bürgersolar Rothenburg

ROTHENBURG – Aufgrund des überdurchschnittlichen Sonnenjahres 2018 geht die Erfolgsgeschichte der Bürgersolar Rothenburg auch im zehnten Jahr nach ihrer Gründung weiter. Dies bestätigte die 11. Generalversammlung der Bürgersolar im Gasthof Ochsen.

Mit den Einspeisewerten 2018 aus regenerativ erzeugtem Photovoltaik-Strom versorgt die Bürgersolar rechnerisch rund 750 Vier-Personen-Haushalte. Bei allen Diskussionen um den Klimaschutz leistet die Genossenschaft mit der Einsparung von knapp 2000 Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr einen erheblichen Beitrag zu einer klimaschonenden Energieerzeugung.

Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Johannes Schneider, erläuterte Robert Gehringer vom Vorstand in seinem Jahresbericht die aktuelle Entwicklung sowie die Zahlen der Energiegenossenschaft. Die Genossenschaft betreibt derzeit 31 Photovoltaikanlagen in der Region, die Umsatzerlöse

über rund 978000 Euro erzielt haben. Abzüglich Abschreibungen, Steuern und weiterer Aufwendungen ist ein Jahresüberschuss von 220370,44 Euro zu verzeichnen.

„Die Sonne hat es in 2018 gut mit uns gemeint“, resümierte der Vorstandsvorsitzende in seinem Vortrag. Dank der Sommertemperaturen von April bis in den Oktober hinein gab es am Ende in unserer Region das sonnigste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen und das beste Ergebnis seit Gründung der Bürgersolar, so Gehringer.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Jahresende auf 5,73 Millionen Euro. Dem Anlagevermögen von 5,3 Millionen Euro stehen überwiegend Bankverbindlichkeiten von 3,37 Millionen Euro gegenüber, die sich im Jahr 2018 weiter verringert haben.

Ohne Gegenstimme stimmten die Mitglieder der Bürgersolar dem Jahresabschluss zu und entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat. Den Vorschlag – aufgrund des guten Sonnenjahres und dem 10-jährigen Grün-

dungsjubiläum eine Jubiläumsdividende von 5,5 Prozent an die 328 Mitglieder auszuschütten, sowie den Rest in die Rücklagen einzustellen, nahm die Versammlung einstimmig an.

In einem kurzen Rückblick ging der Vorstand auf „10 Jahre Bürgersolar Rothenburg o.d.Tbr. eG“ ein. So profitieren von der klimaschonenden Energiegewinnung neben den Mitgliedern mit guten Dividendenausschüttungen auch der Staat und die Kommunen. Insgesamt zahlte die Genossenschaft in den letzten zehn Jahren rund 500000 Euro Steuern.

## Gute Konstellation durch ehrenamtliches Engagement

Im Bericht des Aufsichtsrates bedankte sich Vorsitzender Johannes Schneider beim Vorstand der Genossenschaft sowie den Mitarbeitern und dem Vorstand der VR-Bank Mittelfranken West für deren persönlichen Einsatz. Durch das ehrenamtliche Engagement der VR-Bank von Anfang an, sei diese gute Konstellation erst möglich geworden. „Ein weiterer Dank gilt dem technischen Partner der „HEG Energie GmbH & Co KG aus Lauterbach-Geslau“, so der Aufsichtsrat.

Bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen wurden Robert Gehringer und Ralf Zieher für weitere fünf Jahre einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Als Vertreter des bayerischen Genossenschaftsverbandes gratulierte Regionalleiter Markus Graßer zu dem sehr guten Ergebnis. Er bescheinigte der Bürgersolar Rothenburg, dass die VR-Bank als Initiator bei der



Wiedergewählte Vorstandsmitglieder mit dem Verbandsvertreter (v.l.) Ralf Zieher, Markus Graßer, Robert Gehringer.

Gründung vor zehn Jahren einen großen Weitblick bewiesen hat. „Ihre Energiegenossenschaft zeigt, dass man erfolgreich eine Genossenschaft gründen kann, wenn man die Zeichen der Zeit erkennt.“ Mit den genossenschaftlichen Grundprinzipien Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung, können somit auch unsere globalen Klimaprobleme angegangen werden, so Graßer.

Bürgermeister Dieter Kölle überbrachte die Grüße der Stadt und bezeichnete die Bürgersolar Rothenburg als Gewinn für alle. Neben den Steuerzahlungen an die Stadt macht es die Genossenschaft möglich, dass auch die Einwohner der Rothenburger Altstadt ohne eigene Dachbelegungen einen Beitrag zum Klimawandel leisten können. Außerdem werden alle Genossen mit einer Top-Dividende von 5,5 Prozent auf ihre Geschäftsguthaben belohnt.

Zum Abschluss bedankte er sich bei den Mitarbeitern und Verantwortlichen der VR-Bank Mittelfranken West für deren ehrenamtlichen Einsatz und wünscht der Genossenschaft weiterhin viel Erfolg für die Zukunft. so



Gut besucht war die jüngste Generalversammlung im Ochsen-Saal.

Fotos: privat